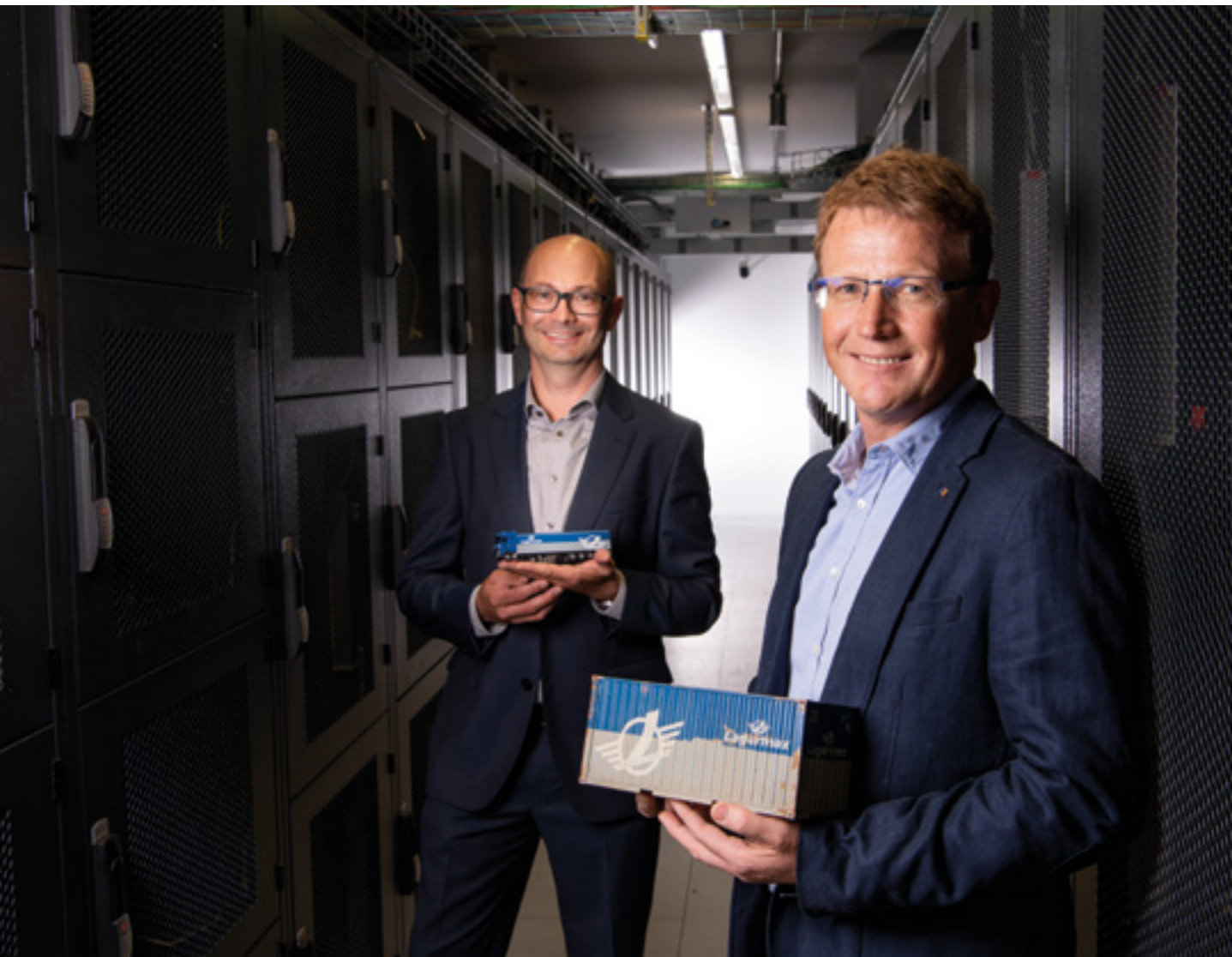


SUCCESS
STORY

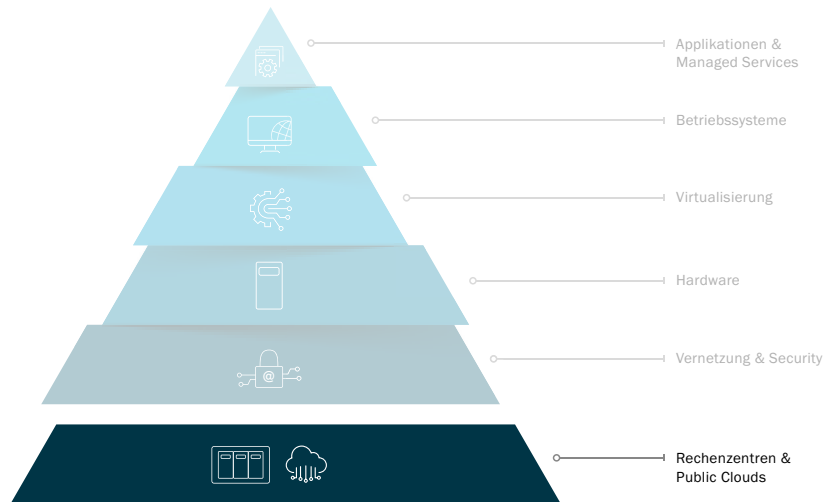
LAGERMAX

LAGERMAX UNTERNEHMENSGRUPPE ZENTRALISIERT IT IN CONOVA RECHENZENTREN



Ausgangssituation

100 Jahre Lagermax, 100 Jahre Wachstum – das Salzburger Familienunternehmen nahm sein Jubiläum zum Anlass, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Dabei lag der Fokus klar auf Digitalisierung. Im Transport- und Logistikwesen bedeutet das unter anderem, Datensysteme von Kunden und Partnern zu verknüpfen und die wesentlichen Informationen für die bestmögliche Nutzung von Kapazitäten und für eine optimierte Prozesssteuerung schnell und zuverlässig anzubieten. Die IT-Systeme im Hintergrund müssen ohne Wenn und Aber funktionieren. Lagermax hat daher beschlossen, alle wesentlichen Kernapplikationen zu zentralisieren.



Lösung

Konkret werden alle Geschäftsprozesse von Lagermax international und daten-gesteuert aufgestellt. Als Basis dafür wurde die Systemverfügbarkeit in einer neuen Dimension aufgebaut. Der Fokus liegt nun auf einheitlichen, zentralen Systemen für alle Niederlassungen. Dafür werden alle Haupt- und Backup-rechenzentren der Lagermax Unternehmensgruppe, zu der 55 Niederlassungen in zwölf Ländern Europas zählen, in den heimischen conova Data Centern gebündelt. Die gesamte Serverlandschaft von Lagermax wurde auf die conova Zentrale und die neu gebauten Rechenzentren in Hallein aufgeteilt und wird somit georedundant betrieben. Die Verbindung zwischen den einzelnen Data Centern wurde über verschlüsselte Interconnects realisiert.

„In unserer Branche zählt vor allem der Faktor Zeit. Stehzeiten oder gar Systemstillstände wären fatal. Bei der Auswahl des geeigneten Partners waren daher unter anderem die hohe Verfügbarkeit und ein 24x7 Support ausschlaggebend. Gleichzeitig sind wir uns auch des existenziellen Wertes unserer Daten bewusst und möchten diese daher in Griffweite unserer Zentrale haben. Deshalb entschieden wir uns bewusst für einen heimischen Anbieter.“

Johannes Krenn, CIO Lagermax